

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. IV.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

werden. Ihr Knechte sehd 22
gehorsam in allen Dingen
euren seiblichen Herrn / mit
mit dienst für Augen / als
den Menschen zu gefallen /
sondern mit einfältigkeit
des herzen / vñ mit Gottes
forcht. Alles was ihr thut / 23
das thut von herzen / als
dem HErrn / vnd nicht den
Menschen. Vnd wisset daß 24
ir von dem HErrn empfan
den werdet die vergeltung
des Erbtes / Denn ihr dienet
dem HErrn Christo. Wer 25
aber vnrecht thut / der
wirdt empfangen was er vn
recht gethan hat / vnd gibt
kein ansehen der person. Ir
Herrn / was recht vñ gleich
ist / das beweiset den Knech
ten / vnd wisset / daß ir auch
einen HERRN im Him
mel habt.

C A P. IV. Paulus begert der
Colosser fürbit, vnd grüßet
dieselbe.

H Altet an am Gebet / vñ 2
wachtet in demselbigen
mit dancsagung. Vnd betet
zu gleich auch für vns / auß
das G. D. I. vns die Lhr
des Wortes auffthue / zu
eden das. Geheimnuß Chri
sti / darumb ich auch gebun
den bin. Auff daß ich dassel
big offenbare / wie ich soll
redt. Wandelst weislich ge
gen die draussen sind / vnd
schicket euch in die zeit.
Euer rede sen allezeit lieb
lich / vnd mit Sals gewür
get / daß ihr wisset / wie
ihr einem seglichen ant
worten sollet. Wie es vmb
mich stehet / wird euch al
les thun thun. Lobicus /
der liebe Bruder vnd ge

treuer Diener vnd Wi
2 knechte in dem HErrn. Wel
chen ich habe darumb zu
euch gesandt / daß er erfah
re / wie es sich mit euch helt /
vnd daß er eure Herzen er
9 mane. Sampt Onesimo dem
getreuen vnd lieben Bru
der / welcher von den euren
ist. Alles wie es hie zu
stehet / werdt sie euch thun
10 thun. Es grüßet euch Ni
sivodus mein Mitgefange
ner / vnd Marcus der Ref
Parnabe / von weld im He
rliche befehl empfangen
habet. So er zu euch kompt.
11 I nemet ihn auß. Vnd Jesu
der da heisset Just / die auß
der beschneidung sind. Die
sind allein meine Gehälf
sen am Reich Gottes / die
mir ein Trost worden sind.
12 Es grüßet euch Epaphras
der von den euren ist / ein
Knecht Christi / vnd alles
zeit ringet für euch mit Ge
beten. Auff daß ihr bescheht
vollkommen / vnd erfüllet
13 mit allem willen Gottes. Ich
gebe ihm zeugnuß / daß er
großen fleiß hat vmb euch /
vnd vmb die zu laodicea
14 vnd hieraroli. Es grüßet
euch Lucas der Arzt der ge
15 liebte / vnd Demas. Grüßet
die Brüder zu laodicea / vñ
den Nymphan / vnd die Ge
meine in seinem Hause.
16 Vnd wenn die Epistel beg
euch gelesen ist / so schaffet
daß sie auch in der Gemei
ne zu laodicea gelesen wer
de / vnd daß ihr die an die
17 von laodicea lesens. Vnd
saget dem Archippo: Siehe
auff das Almeyß das du em
pfangen hast / in dem HErrn /
daß du dasselbig auffrich
test.

teff. Mein grus mit mei-
ner Paulus hand. Geden-
det meiner hande. Die gna-
de sey mit euch / Amen.
Geschrieben von Rom/
durch Tythicum vnd
Orestimum.

Die erste Epistel

S. Pauli an die Thes-
saloniker.

Cap. I. Von der Thessalonicher
Eyffer, in auffnehmung des
Evangelij.

Paulus vnd Silvanus 1
vñ Timotheus. Der Gee-
meine zu Thessalonich / in
Gott dem Vatter / vnd dem
Herren Jesu Christo. Gna-
de sey mit euch / vnd Friede
von Gott vnserm Vatter /
vñ dem Herren Jesu Chris-
to. Wir danken Gott alle 2
zeit für euch alle / vñnd ge-
denden euer in vnserm Ge-
bet ohn vnterlaf. Vñnd den-
cken an euer werck im Glauben /
vnd an euer arbeit in
der liebe / vnd euer gedult
in der hoffnung / welche ist
vnser Herr Jesus Christus
für Gott vnd vnserm Vate-
ter. Denn lieben Brüder /
von Gott geliebet / wir wis-
sen / wie ihr auferwehlet
seid. Das vnser Evan-
gelium ist bey euch gewese-
n / mit allein im wort / sonder-
n beide in der kraft vnd in
dem heiligen Geist / vnd in
grosser gewisheit / wie ihr
wisset / welderlen wir ge-
wesen sind vnter euch / vñnd
euert willien. Vñnd jr sendt
vnser Rad folger worden
vnd des Herren / vnd halt
das wort auffgenommen vñnd

ter vñnd trübtsaln / mit freu-
den im heiligen Geist. Also
dass ihr worden seyd ein
Gürbild allen gläubigen in
Macedonia vñnd Achaia. Denn
von euch ist außgedollen
das wort des Herrn / nicht
allein in Macedonia vnd
Achaia / sondern an allen
orten ist auch euer Glaube
an Gott außgehouden / also
dass nit noth ist / euch etwas
zu sagen. Denn sie selbs ver-
stündigen von euch / was für
einen eingang wir zu euch
gehabt haben / vnd wie ihr
betehet seyd zu Gott von
den Abgöttern / zu dienen
dem lebendigen vnd waren
Gott. In zu warten seines
Sohns vom Himmel / wel-
cher er auferwedet hat von
den Todt / Jesum / der vñnd
von dem zukünftigen sorn
erlöset hat.

Cap. II Von Pauli eingang
vnd yvandel bey den Thes-
salonichern, vñnd frem eyffer.

Denn auch jr wisset / lie-
ben Brüder / von vñnd
serm eingang zu euch / dass
er nicht vergeblich gewesen
ist. Sondern als wir zuvor
gelidten hatten / vnd ges-
chmäht gewesen waren zu
philippen (wie ihr wisset)
waren wir dennoch freudig
in vnserm Gön / den euch zu
sagen dz Evangelium Got-
tes / mit grossem kämpffen.
Denn vnser ermanung ist
mit gewesen zu irthumb /
noch zu vñndringkeit / noch
mit list. Sondern wie wir
von Gott beweret sind / dass
vñnd das Evangelium ver-
trauet ist zu predigen / also
vñnd vñnd